

Audi Motorsport 2004

Audi positioniert sich als sportlichster Anbieter im Premiumsegment und hat dafür eine perfekte Basis: den Motorsport. Seit Audi zu Beginn der 80er Jahre mit dem quattro Antrieb den Rallyesport revolutionierte, unterstreicht die AUDI AG mit ihren herausragenden Erfolgen im Motorsport auch im harten sportlichen Wettbewerb, dass der Firmenslogan „Vorsprung durch Technik“ wörtlich zu nehmen ist.

Von der Rennstrecke in die Serie

Jüngstes Beispiel: die FSI Technologie. Die direkteinspritzenden FSI Motoren hatten einen maßgeblichen Anteil am historischen Hattrick der AUDI AG bei den 24 Stunden von Le Mans. Nach der bestandenen Bewährungsprobe auf der Rennstrecke kündigte Audi als erster Automobilhersteller an, seine gesamte Benzinmotorenpalette Schritt für Schritt auf die Direkteinspritzung umzustellen, die im Serienauto dieselben Vorteile bringt wie im Rennsportwagen Audi R8: mehr Dynamik bei gleichzeitig geringerem Benzinverbrauch.

Audi R8: das Auto, das es zu schlagen gilt

Die überlegene Audi FSI Technologie ist einer der Gründe dafür, dass der Audi R8 auch in seiner nunmehr fünften Rennsaison bei den Sport-Prototypen noch immer das Auto ist, das es zu schlagen gilt. Importeureteams aus den USA, Großbritannien und Japan starten mit dem 550 PS starken Sport-Prototyp in der American Le Mans-Serie (ALMS), der neu geschaffenen europäischen Le Mans Endurance-Serie (LMES) und beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans. Der Fahrerkader der Audi Kundenteams Champion, Goh und Veloqx könnte hochkarätiger kaum sein: Zum Le Mans-Aufgebot zählen vier ehemalige Formel 1-Piloten, acht Le Mans-Sieger und sechs der neun diesjährigen Audi Werksfahrer.

Werksseitiges Comeback in der DTM

Nach einem von Kundensport geprägten Jahr engagiert sich die AUDI AG in der Saison 2004 aber auch wieder werksseitig im Motorsport: Sechs neu entwickelte Audi A4 DTM starten in der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) und damit in der populärsten Tourenwagen-Rennserie Europas. Die Fahrermannschaft der beiden Werksteams Audi Sport Team Abt Sportsline und Audi Sport Infineon Team Joest besteht aus den Routiniers Christian Abt, Frank Biela, Tom Kristensen, Emanuele Pirro und den beiden anerkannt schnellen Youngstern Mattias Ekström und Martin Tomczyk.

Mit dem DTM-Comeback knüpft die AUDI AG an ihre erfolgreiche Tradition im Tourenwagen-Sport an. 1990 und 1991 gewann Audi mit dem V8 quattro in der DTM als Newcomer auf Anhieb zweimal in Folge den Meistertitel. Von 1995 bis 1999 war der Audi A4 quattro der weltweit erfolgreichste Supertourenwagen.

Zwei 24-Stunden-Rennen an einem Wochenende

Ein besonderes Highlight im Motorsportkalender wird das zweite Juni-Wochenende: Am 12./13. Juni bestreiten Audi Teams gleichzeitig die beiden 24-Stunden-Rennen in Le Mans und auf dem Nürburgring. In Le Mans starten vier Audi R8, die von den Audi Kundenteams Audi Sport Japan Team Goh, Audi Sport UK Team Veloqx und dem Team ADT Champion Racing eingesetzt werden. Den Einsatz der beiden Abt-Audi TT-R auf der Nürburgring-Nordschleife übernimmt das Infineon Team Abt Sportsline mit Unterstützung der quattro GmbH, der sportlichen Audi Tochter.

Titelverteidigung in Schweden und Nordamerika

Darüber hinaus engagieren sich Audi Importeure auch 2004 in der Schwedischen Tourenwagen-Meisterschaft (STCC) und in der SPEED GT World Challenge. In beiden Serien startet Audi als Titelverteidiger. In Schweden tritt das Team KMS Motorsport mit zwei frontgetriebenen Audi A4 STCC an, in der amerikanischen SPEED GT World Challenge startet das Audi Certified Champion RS 6 Team mit zwei allradgetriebenen Audi RS 6 Competition.

Erfolg verpflichtet

Für die Audi Kunden- und Werksteams sind die herausragenden Motorsporterfolge der AUDI AG auch eine Verpflichtung. „Audi tritt nicht an, um nur dabei zu sein“, sagt Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Bei unserem DTM-Comeback wollen wir auf Anhieb siegfähig sein und um den Meistertitel fahren. Die Ziele unserer Audi Kundenteams sind ähnlich hoch gesteckt. Die Kundensportabteilung von Audi Sport gibt ihnen die notwendige Unterstützung, um erfolgreich sein zu können.“

Audi Know-how ist gefragt

Das Know-how von Audi wird im Fahrzeug- und Antriebsbereich inzwischen verstärkt auch von der Audi Markengruppe und den anderen Motorsportabteilungen des Volkswagen Konzerns genutzt. SEAT engagiert sich in der Saison 2004 weiter im internationalen Tourenwagen-Sport, Lamborghini entwickelt für Kundenteams eine Rennversion des Supersportwagens Murciélagos.